

„Und Er ist es, der aus Wasser menschliche Wesen erschafft.“

(Koran 25:54)

Einstimmung in den Morgen mit Versen aus dem Koran
Evangelische Akademie Tutzing, 22.10.2009

Imam Benjamin Idriz und Gönül Yerli von der Islamischen Gemeinde Penzberg

Wasser ist ein Symbol für den Beginn der Welt. Der Ursprung allen Lebens. Ein Element, das für geheimnisvolle Lebenskraft steht. Wasser spielt in den Schöpfungsmythen vieler Kulturen eine zentrale Rolle. Alle drei monotheistischen Weltreligionen entstanden in einer wasserarmen Lebenswelt. Die religiöse Deutung der Natur ist von Anfang an mit dem Element Wasser verbunden.

Der Koran spricht hierzu:

... Himmel und Erde waren eine zusammenhängende Masse, worauf Wir sie getrennt und alles, was lebendig ist, aus Wasser gemacht haben? (56:69)

Auch im Islam gilt Wasser als gesegnet. Allah schenkt den Menschen, allen anderen Lebewesen und den Pflanzen das Wasser, und besonders in den Paradiesvorstellungen nimmt das Wasser eine wichtige Rolle ein. Der Garten, durch den sauberes, kühles Wasser fließt, ist bereits auf Erden ein Sinnbild dieses Paradieses. Auch in den Gebeten und der religiösen Praxis kommt dem Wasser eine hohe Bedeutung zu. Das Gebet um Regen, ist seit jeher von großer Wichtigkeit. Wasser ist das Urbild des Reinen, und die Waschungen vor dem Gebet dienen der äußeren und inneren Reinigung. Das Trinken aus einer heiligen Quelle in der Nähe von Mekka gehört zu den religiösen Empfehlungen der Pilger. Wasser symbolisiert die göttliche Allmacht und Barmherzigkeit Gottes.

Habt ihr das Wasser betrachtet, das ihr trinkt? Seid ihr es, die es aus den Wolken nieder senden, oder sind Wir es, die es nieder senden? Wollten Wir, könnten Wir es bittersalzig machen. Warum also dankt ihr nicht? (56:68-70)

So soll der Mensch doch seine Nahrung betrachten. Siehe, Wir gossen das Wasser in Fülle aus. Alsdann spalteten Wir die Erde in wunderbarer Weise und ließen Korn in ihr wachsen und Reben und Gezweig und Ölbäume und Palmen und dicht bepflanzte Gartengehege und Obst und Futtergras als Versorgung für euch und euer Vieh. (80:24-30)

Gott ist es, der die Himmel und die Erde geschaffen hat und vom Himmel Wasser herabgesandt hat und damit von den Früchten hervorgebracht hat als Versorgung für Euch, und Er hat euch die Schiffe dienstbar gemacht, damit sie auf dem Meer fahren nach Seinem Auftrag, und Er hat euch die Gewässer dienstbar gemacht. 14:32

Und die beiden Meere sind nicht gleich, dieses ist süß, angenehm, wohlschmeckend es zu trinken, und jenes ist salzig, brennend bitter, und von jedem esst ihr frisches Fleisch, und ihr holt Schmuck heraus, den ihr tragt, und du siehst die Schiffe es durchpflügen, so dass ihr etwas von Seiner Gunst erstrebt, und damit ihr vielleicht dankbar seid. (35:12)

Und Gott erschuf alle Lebewesen aus Wasser. Und unter ihnen sind einige, die auf ihrem Bauch kriechen, und andere, die auf zwei Füßen, und andere, die auf vier Füßen gehen. Gott schafft, was Er will. Fürwahr, Gott hat Macht über alle Dinge. (24:45)

Das Gleichnis des Paradiesgartens, der den Gottesfürchtigen versprochen wird: Dort gibt es Gewässer von Wasser, nicht verdorben, und Gewässer von Wein, köstlich für die Trinkenden, und Gewässer von geklärtem Honig, und es gibt für sie dort von all den Früchten und Verzeihung von ihrem Herrn, (47:15)

Und wenn alle Bäume, die auf der Erde sind, Schreibrohre wären und der Ozean (Tinte), und sieben Ozeane würden sie mit Nachschub versorgen, selbst dann könnten Gottes Worte nicht erschöpft werden. Wahrlich, Gott ist Allmächtig, Allweise. (31:27)